

## **Der Bruder soll schwimmen lernen (Auszüge)**

Das Oberhaupt der Familie, menschengewordene Büroklammer, klein, dünn und mit einem Anzug versehen, hatte sich in den Kopf gesetzt, dass sein Sohn schwimmen lernen sollte. Der Vater suchte einen Bademeister auf, den er bezahlte und beauftragte, seinem Sohn das Schwimmen beizubringen.

Nach einiger Zeit fragte der Vater nach: "Na Karl-Theobald, kannst du jetzt schwimmen?" Die Schwester hatte schon beobachtet und wusste, er schwimmt um die Ecke und vorzugsweise unter Wasser, denn über Wasser ging irgendwie noch nicht.

Auf jeden Fall beschloss der Vater, sich die Fortschritte anzusehen...

...Vater, Schwester und Hund machten sich auf den Weg zum Alsbachtal. Bei dem Hund handelt es sich um ein bisswütiges Exemplar. ...Es gab einiges zu sehen, nur die Schwimmfortschritte, die waren nicht wirklich zu sehen. Karl-Theobald ging immer wieder unter und wäre beinahe ertrunken. Der Hund begriff instinktiv, hier muss gerettet werden, und schwups sprang er mit einem Satz ins Wasser. Anstatt den Bruder zu retten, drückte er ihn immer wieder in dem Moment, in dem Karl-Theobald nach Luft ringend an die Wasseroberfläche kam, nach unten. Erst der Bademeister konnte mit der eilig herbeigeholten Schwimmstange den Bruder vor den tierischen Rettungsversuchen im Diesseits halten.